

# Red Flag-Checkliste

## Warnsignale für verdächtige Anfragen/Kunden

Um ein effektives innerbetriebliches Compliance Programm (ICP) aufzubauen, ist das Bewusstsein für Risiken und Gefahren exportrechtlicher Situationen notwendig. Von zentraler Bedeutung ist dabei, aufmerksam auf Anzeichen für verdächtige Anfragen, Angebote oder Kunden zu achten. Hierzu haben das BAFA und die EU Kriterien aufgestellt, die Indizien für exportkritische Sachverhalte darstellen können (sog. „Red Flags“).

Die folgenden „Warnsignale“, die auch die Empfehlung (EU) 2019/1318 der Kommission berücksichtigen, sollen Unternehmen bei der Beurteilung helfen, ob die Gefahr besteht, dass Sie unabsichtlich in Programme für Massenvernichtungswaffen verwickelt werden. Die Checkliste und die Prüfung der Kunden anhand dieser Kriterien sollte daher ein fester Bestandteil des ICP eines Exportunternehmens sein.

Endverwender und Endverwendung	Status
Neue bzw. unbekannte Kunden fragen an und ihre Identität bleibt unklar. Auf Fragen zu ihrer Identität geben sie erkennbar ausweichende Antworten oder sie können keine überzeugenden Referenzen aufweisen.	JA / NEIN
Die aus Anfragen hervorgehenden Kontaktinformationen (z. B. Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Anschriften) stammen nicht aus dem gleichen Land wie das angegebene Unternehmen, oder sie wurden zwischenzeitlich geändert.	JA / NEIN
Der Kunde gibt keine bzw. nicht ausreichende Antworten auf Fragen über den Bestimmungsort oder die beabsichtigte Verwendung der Güter.	JA / NEIN
Der Kunde stellt keinerlei geschäftliche oder technische Fragen, die üblicherweise bei Geschäftsverhandlungen gestellt werden.	JA / NEIN
Der Kunde verlangt unübliche und übertriebene Vertraulichkeit hinsichtlich des Bestimmungsortes oder der zu liefernden Produkte.	JA / NEIN
Der Kunde hat mit dem Militär, der Rüstungsindustrie oder einer staatlichen Forschungseinrichtung zu tun, aber angegeben ist eine zivile Endverwendung	JA / NEIN
Ungewöhnlich günstige Zahlungsbedingungen werden angeboten. Der Kunde ist z. B. bereit, sofort einen größeren Betrag in bar zu zahlen.	JA / NEIN]

Produkt	Status
Das Gut hat bekanntlich einen doppelten Verwendungszweck und wird in militärischen oder sensiblen Bereichen eingesetzt.	JA / NEIN
Die Beschreibung der Verwendung der Güter ist vage (z. B. ungewöhnliches Volumen an Ersatzteilen) oder die Güter erscheinen unnötigerweise hoch spezifiziert zu sein.	JA / NEIN
Der angegebene Wert der Güter stimmt nicht mit der normalen Geschäftspraxis überein.	JA / NEIN
Die betreffende Ausrüstung passt nicht zur Fabrik, in der sie eingesetzt werden soll.	JA:/ NEIN

Liefer-/Zahlungsmodalitäten	Status
Der Kunde verlangt Sicherheitsvorkehrungen, die im Hinblick auf die beabsichtigte Verwendung übertrieben scheinen. Die Verpackungswünsche sind nicht nachvollziehbar (z. B. seefeste Verpackung bei Lieferung innerhalb Europas).	JA / NEIN
Der Kunde weiß offensichtlich nicht, welche Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit den bestellten Gütern üblich sind.	JA / NEIN
Der Kunde wünscht eine außergewöhnliche Etikettierung, Kennzeichnung oder Beschriftung.	JA / NEIN
Es werden unübliche Anforderungen hinsichtlich übermäßiger Vertraulichkeit in Bezug auf den Zielort oder die Kunden oder die Spezifikationen der Güter gestellt.	JA / NEIN
Dem Verkäufer wird der Zugang zu Anlagenbereichen unter verdächtig scheinenden Umständen verweigert.	JA / NEIN
Der Kunde spaltet grundlos einen Vertrag über eine zusammenhängende Bestellung in mehrere Einzelverträge auf.	JA / NEIN
Personen fragen an, deren Aussagen zu den Transportrouten geographisch oder wirtschaftlich unlogisch sind.	JA / NEIN
Personen fragen an, die keine plausiblen Erklärungen über den Verbleib bislang gelieferter Produkte abgeben.	JA / NEIN